

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Zweyte Sammlung

Bach, Carl Philipp Emanuel

Hamburg, 1781

Dieses und jenes Leben

urn:nbn:de:bsz:31-35562

Dieses und jenes Leben.

Etwas langsam.

Ein Pilger bin ich in der Welt, und kurz sind meine Tage. So manche Noth, die
 mich befallt, reißt hier noch mich — zur Klage. Doch, Vater, deine Ewigkeit ver-
 süßt mir meine
 Pilgerzeit und gibt mir Muth im Leiden, und gibt mir Muth im Leiden.

Dieses und jenes Leben.

Ein Pilger bin ich in der Welt,
 Und kurz sind meine Tage.
 So manche Noth, die mich befallt,
 Reißt hier noch mich zur Klage.
 Doch, Vater, deine Ewigkeit
 Versüßt mir meine Pilgerzeit
 Und gibt mir Muth im Leiden.

Ist, da der Sünde Joch mich drückt,
 Seufzt meine schwache Seele:
 Wie bald ist nicht mein Herz berückt!
 Wer merkt, wie oft er fehlet?
 Doch einft werd ich von Fehlern rein,
 Ganz heilig und ganz selig seyn.
 Dies tröstet meine Seele.

Vor meinen Augen wandeln sie,
 Die dich, Versöhner, schmähen.
 Der Erde Reiz verblendet sie,
 Daß sie dein Heil nicht sehen.
 Einft hebt der Spötter Heer vor dir,
 Vor deinem Richterlich: doch wir,
 Wir werden vor dir jauchzen.

In stillen Nächten mein ich, Herr,
 Hinauf zu deiner Höhe.
 Mein schwaches Herz seufzt freudenleer,
 Wenn ich den Morgen sehe.
 Ein Blick gen Himmel tröstet mich!
 Und meine Thränen stillen sich
 Einft ganz in jenem Leben.

Wenn mich der Zukunft Schicksal schreckt,
 Die Noth in fernem Tagen;
 Wenn sie die Sorg in mir erweckt,
 Ob ich sie werd ertragen:
 So mildert mir die Ewigkeit
 Die Lasten dieser Pilgerzeit
 Und gibt dem Herzen Stärke.

Der Tod, der igt von ferne dräut,
 Wenn er mir näher winket;
 Wenn nach der Arbeit dieser Zeit
 Mein Haupt zum Schlummer sinket:
 So sterb ich froh. An Jesu Thron
 Ist seiner Ueberwinder Lohn
 Auch mir, auch mir bereitet.

Herr, diesen Trost, der mich erfreut,
 Vermehre in meinem Herzen.
 Mich stärke deine Ewigkeit
 Bey meiner Wallfahrt Schmerzen.
 Sie sey in meinem Tod mein Heil
 Und einft mein langgewünschtes Theil,
 Mit deinen Auserwählten.

